

Clever durch Münkeboes Kurven kommen

Landesliga Frauen I: Titelanwärter Dietrichsfeld in Münkeboe gefordert

wrs Ostfriesland. Meister Collrunge steht beim Ersten Ardorf gewaltig unter Druck. Bei einer Niederlage der Gäste scheiden sie vier Spieltage vor Saisonende aus dem Titelrennen aus. Auf Sieg spielen lautet die Devise des Zweiten Dietrichsfeld beim Auftritt in Münkeboe. Die Gastgeberinnen erwarten ein enges Match und setzen auf den Heimvorteil. Mit Ihlowerfehn und Upgant-Schott treffen zwei Mannschaften aufeinander, für die Platz drei noch erreichbar ist. Nur der Sieger darf weiter auf den Qualifikationsplatz für die FKV-Meisterschaften hoffen. Altmeister Reepsholt reist mit einer Serie von neun Spielen ohne Niederlage nach Norden. Für den Sprung nach oben ist ein Sieg Pflicht. Kein Selbstläufer, denn die Gastgeber haben nach schwachem Saisonstart ihre Form gefunden. Im Kellerduell zwischen Schirumer Leegmoor und Ostermarsch geht es um die Frage, wer nach dem Spiel die rote Laterne besitzt. Sie brennt seit Wochen bei den Gastgeberinnen. Leegmoor wird dieses lästige Symbol des Letzten nur mit einem Erfolg los.

S. Leegmoor – Ostermarsch

Siebenmal rangierte Schirumer Leegmoor in der laufenden Serie auf dem letzten Platz. Am ersten Spieltag und seit dem achten Durchgang in Serie. Gegen den Vorletzten „wollen wir alles versuchen, um den Vorjahreserfolg zu wiederholen“, hofft Leegmoors Sprecherin Monika Heiken auf den zweiten Saisonserfolg. In der vergangenen Serie spielten beide Mannschaften in der Bezirksliga. Ostermarsch kam als Meister in die Oberklasse, Leegmoor folgte als Tabellenzweiter in die Landesliga. Ende Januar 2008 fegte Leegmoor den Norder Ligisten mit 9:0 Würfeln von der Straße. Gelingt den Gastgeberinnen ein doppelter Punktgewinn, dann brennt die rote Laterne in Ostermarsch. Für beide Mannschaften ist der Abstieg eine beschlossene Sache.

Münkeboe – Dietrichsfeld

Nach der unglücklichen Niederlage von Münkeboe in Schott, setzen die Gastgeberinnen gegen den Zweiten auf die Heimstrecke. „Ich hoffe, dass wir unsere Leistungen steigern. Besonders in der Gummigruppe. Zu Hause werfen wir sicherer als auswärts“, sagt Münkeboes Sprecherin Kerstin Conring-Doden. Sie erwartet gegen den Titelanwärter ein enges Spiel. Dietrichsfeld unterstreicht seine Meisterschaftsambitionen. „Wir werfen voll auf Sieg“, lautet die Devise von Mannschaftsführerin Kerstin Friedrichs. Dabei hat sie sich folgende Taktik zurechtgelegt. „Clever durch die Kurven kommen und auf den Geraden zupacken.“ Die Gäste fühlen sich auf der Strecke von „Brookmerland“ wohl. Auch Friedrichs glaubt an ein knappes Resultat.

Ihlowerfehn - U.-Schott

„Wir sind auf einem aufsteigenden Ast und denken von Wettkampf zu Wettkampf“, lautet die Parole von Schotts Sprecherin Jenny Janssen. Sie geht mit ihren Werferinnen die Aufgabe in Ihlow gelassen an und zeigt Respekt vorm Gegner. „Ihlow hat in Collrunge gezeigt, dass mit dieser Mannschaft zu rechnen ist.“ Die Gäste streben eine Entscheidung über die Holzgruppe an. In die gleiche Kerbe schlägt Ihlows Betreuer Harm Heiken. Er warnt vor der starken Holzgruppe von Schott und fordert, „wir müssen über unsere Gummigruppe zum Sieg kommen“. Der Erfolg bei Meister Collrunge aus der Vorwoche habe seinen Werferinnen gut getan und das Selbstvertrauen gestärkt. Heiken blickt hoffnungsvoll auf das Spiel. „Wir haben gezeigt, dass wir jede Mannschaft in der Liga schlagen können. Gegen Schott brauchen wir eine gute Tagesform in beiden Gruppen.“

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 12.02.2009; 22:00:00 Uhr